



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2019/2827

Der Oberbürgermeister

IV/SPL-Bo-tB-Fr

Dezernat/Fachbereich/AZ

30.04.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen zu Ziffer 1.	23.05.2019	Entscheidung	öffentlich
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen zu Ziffer 2.	23.05.2019	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss zu Ziffer 2. und 3.	24.06.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen zu Ziffer 2. und 3.	01.07.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Jahresabschluss des Sportpark Leverkusen 2018

Beschlussentwurf:

1. Der Betriebsleitung des Sportpark Leverkusen wird Entlastung erteilt.
2. Der Jahresgewinn 2018 des Sportpark Leverkusen gem. beigefügter Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wird festgestellt und der Lagebericht genehmigt (siehe Anlage zur Vorlage).

Der Jahresgewinn von 2.021.219,82 € wird mit dem Verlustvortrag verrechnet.

3. Dem Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen wird Entlastung erteilt.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung
Märtens

In Vertretung
Adomat

Schnellübersicht über die finanziellen bzw. bilanziellen Auswirkungen, die beabsichtigte Bürgerbeteiligung und die Nachhaltigkeit der Vorlage

Ansprechpartner/in / Fachbereich / Telefon: Frau ter Borg / SPL / 0214-8684033

(Kurzbeschreibung der Maßnahme, Angaben zu § 82 GO NRW bzw. zur Einhaltung der für das betreffende Jahr geltenden Haushaltsverfügung.)

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren:

(z. B. Anschaffungskosten/Herstellungskosten, Personalkosten, Abschreibungen, Zinsen, Sachkosten)

Keine.

C) Veränderungen in städtischer Bilanz bzw. Ergebnisrechnung / Fertigung von Veränderungsmitteilungen:

(Veränderungsmitteilungen/Kontierungen sind erforderlich, wenn Veränderungen im Vermögen und/oder Bilanz/Ergebnispositionen eintreten/eingetreten sind oder Sonderposten gebildet werden müssen.)

Keine.

kontierungsverantwortliche Organisationseinheit(en) und Ansprechpartner/in:

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabchluss.)

E) Beabsichtigte Bürgerbeteiligung (vgl. Vorlage Nr. 2014/0111):

Weitergehende Bürgerbeteiligung erforderlich	Stufe 1 Information	Stufe 2 Konsultation	Stufe 3 Kooperation
[nein]	[nein]	[nein]	[nein]
Beschreibung und Begründung des Verfahrens: (u.a. Art, Zeitrahmen, Zielgruppe und Kosten des Bürgerbeteiligungsverfahrens)			

F) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
[nein]	[nein]	[nein]	[nein]

Begründung:

Die Betriebsleitung des Sportpark Leverkusen hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2018 nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) aufgestellt.

Aufgrund des Beschlusses vom 09.07.2018 des Betriebsausschusses Sportpark Leverkusen wurde die Gesellschaft INTEGRITAS, Gesellschaft für Revision und Beratung mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Langenfeld, mit der Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA) beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2018 unter Einbeziehung der Buchführung und dem Lagebericht für dieses Wirtschaftsjahr gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts 2018 wurde von der Gesellschaft wie folgt erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Sportpark Leverkusen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Sportpark Leverkusen für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen

und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebs für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter des Eigenbetriebs ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortfüh-

rung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Gemäß Vorlage Nr. R 629/14. TA (Rat am 16.12.1996) muss der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss 2018 den zuständigen politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Für die Mitglieder des Betriebsausschusses Sportpark Leverkusen sowie die Fraktionen, Gruppen und Einzelvertreter des Rates wird die entsprechende Anzahl von Kopien des Prüfungsberichtes des Wirtschaftsprüfers zur Verfügung gestellt.

Hinweis zu Ziffer 3. des Beschlussentwurfs:

Folgende Mitglieder des Betriebsausschusses Sportpark Leverkusen dürfen gemäß § 5 Abs. 2 EigVO NW in Verbindung mit § 31 GO NRW an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 3. des Beschlussentwurfs nicht mitwirken:

Rh. Krahforst,
Rf. Richerzhagen,
Rh. Scholz,
Rh. März,
Rh. Altenburg,
Rf. Demirci,
Rf. Trampenau,
Rf. Kutzner,
Rf. Kumpfert.

Anlage/n:

Anlage 1_Lagebericht
Anlage 2_GuV
Anlage 3_Bilanz

LAGEBERICHT

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

1.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1.1.

Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2018

Der Sportpark Leverkusen (SPL) hat die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung für die Stadt Leverkusen an Sportstätten und sportlichen Freizeitangeboten, unter der Beachtung kaufmännischer Grundsätze, sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Die Sportstätten werden zu nicht kostendeckenden Preisen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Zudem werden aus dem Budget des SPL Fördermittel an die Leverkusener Sportvereine, entsprechend den Sportförderrichtlinien der Stadt Leverkusen vom 01.01.2008, ausgeschüttet.

Dies bedingt einen Liquiditätszuschuss der Stadt Leverkusen zum Betrieb und zur Unterhaltung der Sport- und Freizeitanlagen und der sonstigen Aufgaben des SPL. Dieses Budget fließt dem SPL normalerweise durch direkten Zuschuss oder Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren zu und ist abhängig von den jeweiligen Ausschüttungen und Dividendenerträgen.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen die Ausschüttungen der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG sowie die Ausschüttung der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH, samt Steuergutschriften, bei. Wenn diese ausbleiben, kann der SPL keine eigenständige Abdeckung des operativen Bereiches erlangen. Eine Zuschussgewährung seitens des Kernhaushaltes erfolgte bis 2017.

Seit 2018 erhält der SPL b.a.w. keine Verlustabdeckung mehr, was zu einem Eigenkapitalverzehr führt. Außerdem kann die fehlende Verlustabdeckung für durch den SPL für die Stadt erbrachte Leistungen perspektivisch zu einer Nachzahlung des SPL an die Finanzverwaltung führen, da es sich um eine Art verdeckte Gewinnausschüttung handelt. Die dann ggf. entstehende Nachzahlung wäre dem SPL durch die Kernverwaltung zu erstatten.

1.2.

Das Jahresergebnis 2018

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.021.219,82 € ab. (Vorjahr: Jahresüberschuss von 3.978.143,80 €).

Das Wirtschaftsjahr wurde maßgeblich durch 4 Tatbestände beeinflusst:

A.**Wertaufholung Aktien**

In den Vorjahren erfolgte aufgrund der wirtschaftlichen Lage auf dem Energiemarkt eine teilweise Neubewertung der Aktie der RWE AG und RWE Holding AG. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde aufgrund der gestiegenen Aktienkurse der RWE-Aktien und der Beteiligung an der RWE Holding jetzt eine Wertaufholung i. H. v. ca. 0,9 Mio. € berücksichtigt. 2018 erfolgte die Liquidation der RW-Holding AG, wodurch die über die Beteiligung gehaltenen Aktien auf die Wertpapiere der RWE-AG umgeschrieben wurden.

B.**Ausfall der Verlustabdeckung durch die Kernverwaltung**

Für das Wirtschaftsjahr 2018 ist nach derzeitiger Beschlusslage seitens der Kernverwaltung kein Verlustausgleich vorgesehen. Die Verlustabdeckung für das Jahr 2017 belief sich auf ca. 1,8 Mio. €. Dieser Betrag wurde nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2017 aber erst im Jahr 2018 kassenwirksam.

Da die perspektivisch zu erwartenden Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren den Kapitalbedarf des SPL unterschreiten werden, wird dies zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen. Außerdem wird nach derzeitiger Prognose der vom Rat festgelegte Deckel beim Kapitalbedarf i. H. v. 5,7 Mio € spätestens ab 2020 (bei schlechter Freibadsaison 2019 ggf. auch schon früher) nicht mehr einzuhalten sein.

Die Optimierungspotenziale des SPL wurde Ende 2016 durch die Beratungsfirma Ernst & Young eingehend überprüft. Der SPL versucht die Ergebnisse sukzessive umzusetzen (siehe auch Wirtschaftsplan 2017 des SPL). Des Weiteren ist der SPL hier auch gegenüber der Bezirksregierung berichtspflichtig.

Da der SPL bereits in der Vergangenheit durch gravierende Einschnitte in das sportliche Angebotsprofil sein Angebot auf eine für die Leverkusener Bevölkerung notwendige Grundversorgung reduziert hat, sind nach der Überprüfung durch Ernst + Young weitere Einsparpotentiale nicht mehr vorhanden.

Das perspektivische Überschreiten des Deckelungsbetrages wird durch Faktoren wie z. B. Energiekosten- und Personalkostensteigerungen durch den SPL nicht zu verhindern sein.

C.**Rückübertragung von Sportplatzanlagen**

Anfang 2017 folgte, aufgrund der Insolvenz des VfL Leverkusen, die Rückübertragung der Sportplatzanlage „Tannenbergstraße“ an den SPL. Im 2ten Quartal 2018 wurde die Anlage „Tannenbergstraße“ wieder dem als Hauptnutzer der Anlage fungierenden Fußballverein „SC Leverkusen 2017 e.V.“ übertragen. Dennoch werden sich im Geschäftsbereich „Sportplatzanlagen“ die Kosten perspektivisch entsprechend erhöhen.

D.**Dreifachsporthalle auf dem Gelände der nbso**

Mitte 2017 wurde durch die politischen Gremien beschlossen, die Entwurfsplanung (Leistungsphase 1 – 3 der HOAI) erstellen zu lassen. Auf Grundlage dieser Entwurfsplanung (damals prognostizierte Planungskosten i. H. v. ca. 225.000 € brutto) erhielt die Stadt Leverkusen / SPL mit Schreiben vom 18.12.2017 von der Staatskanzlei des Landes NRW einen Letter of Intent. Hier wurde die 80 %-Landesförderung für eine geplante Dreifachsporthalle für die Sportschule Leverkusen am Landrat-Lucas-Gymnasium in Aussicht gestellt. Mitte 2018 hat der SPL eine entsprechende Vorlage in den Rat eingebracht. Inhalt der Vorlage war die Beauftragung des SPL einen Förderantrag zu stellen. Gleichzeitig mit der entsprechenden Mittelbereitstellung soll auch noch der kombinierte Planungs- und Baubeschluss gefasst werden. Derzeit steht die Förderzusage des Landes NRW für die geplante Dreifachsporthalle noch aus. Bei einer entsprechenden Zusage wird das Projekt „Dreifachsporthalle“ den SPL in den nächsten Jahren begleiten und personell extrem stark fordern.

Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen 2018	
	€
Umsatzerlöse	4.246.937,59
sonstige betriebliche Erträge	295.268,91
neutrale Erträge (Zuschuss Kernhaushalt)	1.749.882,84
Summe Erträge	6.292.089,34
Materialaufwand	3.091.268,29
Personalaufwand	4.203.249,00
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.919.567,99
Summe betrieblicher Aufwand (ohne Abschreibungen)	9.214.085,28
Operatives Ergebnis [Summe Erträge - Summe Aufwand]	-2.921.995,94
Bereinigtes Ergebnis [Summe Erträge – Summe Aufwand – neutr. Erträge (Zuschuss Kernhaushalt)]	-4.671.878,78
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	531.185,05
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.296,46
Tilgung Kommunalkredit	722.348,25
Sonstige Steuern	10.137,86
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen (bereinigt)	4.967.476,30
Kapitalbedarf Wirtschaftsplan Sportpark Leverkusen	5.686.000,00

Der genehmigte Kapitalbedarf, der für das Wirtschaftsjahr im Wirtschaftsplan 2018 prognostiziert worden war, wurde um 718.524 € unterschritten. Dies beruht vor allem auf der guten Freibadsaison und nicht eingeplanter Erträge.

1.3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
	(T€)	(T€)
Bäderbetriebe (Entgelte)	2.840	2.715
Ostermann-Arena (Entgelte)	280	322
Sport- und Turnhallen, Sportplätze (Entgelte)	23	9
Eigene Veranstaltungen (Entgelte)	86	73
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	533	545
Erträge aus Sponsoring-Leistungen	308	295
Versicherungsentschädigungen	15	12
Erträge aus Warenverkauf	48	47
Erträge aus Weiterbelastung	70	45
Übrigen Erträge (Rest Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge)	339	212
Sonstige neutrale Erträge (Zuschuss Stadt in 2018)	1.750	3.095
Summe betriebliche Erträge	6.292	7.370

2.

Geschäftsverlauf in den Betrieben

2.1.

Freizeitbad „CaLevornia“

Das **Freizeitbad „CaLevornia“ (FZB)** ist nach wie vor eine besucherstarke Sport- und Freizeitanlage.

Sie bewegt sich in einem schwierigen Marktumfeld, wo stark subventionierte kommunale Freizeitbäder und Saunaanlagen mit gleichem Preisniveau und Angebot im regionalen Raum konkurrieren.

Die Umsätze der letzten 5 Wirtschaftsjahre im Überblick:

Umsatz Freizeitbad CaLevornia				
2018	2017	2016	2015	2014
€	€	€	€	€
2.184.453	2.119.021	2.171.731	1.917.694	1.659.907

Ausblick

Auch in Zukunft muss in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden, um die Besucher aller Zielgruppen an das FZB zu binden. Gleichzeitig gilt es, die Gebäudesubstanz, die Technik und die funktionalen Räumlichkeiten gewissenhaft zu warten, zu pflegen und zu erneuern.

2.2.

Hallen- und Freibad Wiembachtal

Das Hallenbad Wiembachtal mit der Freibadanlage ist das zentrale Bad für sport- und gesundheitsbewusste Schwimmerinnen und Schwimmer, für den Schul- und Vereinssport sowie als preisgünstige Freizeitanlage im Sommer für die Stadt Leverkusen.

Die Besucherzahlen im öffentlichen Bereich des **Hallenbad Wiembachtal** sind gegenüber zum Vorjahreszeitraum fast gleich geblieben (2018: 47.704 / 2017: 43.246).

Mit gezielten Kursangeboten von „Aqua-Vital©“ im Bereich Fitness soll das Angebot attraktiviert werden, insbesondere für Zielgruppen, die bisher nicht zum Stammpublikum für das Sportbad gehörten.

Der Freibadbetrieb des Bades wurde durch das Sommerwetter in der Freibadsaison beeinflusst. Eine Steigerung der Saisonumsätze gegenüber dem Vorjahr konnte durch die besonders guten Witterungsbedingungen erzielt werden (2018: 155.012 € / 2017: 83.868 €).

Zur Attraktivierung der Freibadsaison wurden Veranstaltungsprogramme angeboten.

Ausblick

Das Hallen- und Freibad wird weiter als zentrales „Sportbad“ in Leverkusen vermarktet.

2.3.

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. Es findet dort auch eine Vielzahl von Kursen der Schwimmschule des SPL, insbesondere am Wochenende, statt.

Das Angebot und der Umsatz haben sich gegenüber den vergangenen Wirtschaftsjahren nicht wesentlich verändert.

Aus baulicher und technischer Sicht befindet sich das Hallenbad Bergisch Neukirchen, nach umfangreichen Sanierungen in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren, in einem guten Zustand und durch die Investition in moderne Techniken konnte die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöht werden.

Ausblick

Das Hallenbad Bergisch Neukirchen ist für die Versorgung von Schulen und Vereinen weiterhin unbedingt erforderlich. Es befindet sich nach erheblichen Investitionen in die Technik und in die Gebäudesubstanz in einem guten Zustand.

Die Sanierung der Wasseraufbereitung des Nichtschwimmerbeckens und eine Umgestaltung des Dusch- und Umkleidebereiches sind mittelfristig erforderlich. Der SPL beabsichtigt sich in diesem Jahr an dem Bundes-/Landesförderprogramm „Soziale Integration im Quartier 2020“ zu beteiligen.

2.4.**Schwimmhalle im MediLev**

Die **Schwimmhalle im MediLev** steht Schulen, Förderschulen, integrativen Tageseinrichtungen, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule „Aqua-Vital©“ des SPL.

Ausblick

Beim Betrieb der Schwimmhalle werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

**Gewinn- und Verlustrechnung
Bäderbetriebe**

	2018	2017
Besucher	591.299	567.913
Umsatzerlöse	3.037.557	2.905.601
Sonstige betriebliche Erträge	136.818	71.777
Summe betriebliche Erträge	3.174.375	2.977.378
Summe Materialaufwand	2.079.472	2.026.746
Personalaufwand	2.645.940	2.597.704
Abschreibungen	639.309	697.124
Sonstige betriebliche Aufwendungen	558.052	606.091
Summe betrieblicher Aufwand	5.922.773	5.927.665
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	153.114	148.909
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.850	247.811
Sonstige Steuern	6.333	5.611
Jahresverlust	2.686.467	3.054.800
Zuschuss pro Besucher	2018	2017
Freizeitbad „CaLevornia“	4,29	5,08
Hallenbäder/Freibad Wiembachtal	4,85	5,75

2.5.**Ehemalige Eissporthalle, jetzt „Soccer-CenTor“**

Die Anlage befindet sich weiterhin im Vermögen des SPL.

Ausblick

Es bestehen keine erkennbaren Risiken für die weiteren Wirtschaftsjahre infolge eines langfristigen Vertragsverhältnisses. Die Abschreibungen liegen über dem Jahresverlust.

Gewinn- und Verlustrechnung**Ehemalige Eissporthalle (jetzt „Soccer-CenTor“)**

	2018	2017
Umsatzerlöse	73.841	73.834
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Summe betriebliche Erträge	73.841	73.834
Materialaufwand (*)	45.824	45.030
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	62.431	62.431
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	757	-10
Summe betrieblicher Aufwand	109.012	107.451
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.552	9.552
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	701	2.035
Sonstige Steuern (*)	2.220	1.967
Jahresverlust	28.540	28.067
* Kosten werden dem Pächter überwiegend in Rechnung gestellt		

2.6.**Ostermann-Arena**

Die **Ostermann-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Neben der Nutzung als Sportarena wird die Ostermann-Arena vom SPL weiterhin für Märkte, Messen, Feste, Konzerte, etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Der mit dem Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG bestehende Vertrag zum Namenssponsoring der „Ostermann-Arena“ läuft bis Ende 2020.

Ausblick

Die gesetzlichen Betreiber- und Veranstalterverpflichtungen für Event- und Veranstaltungshallen haben sich verändert. Dies hat zur Folge, dass die rechtlichen Vorgaben, vor allem im personalträchtigen Bereich Sicherheit, enorm angehoben wurden, auf die reagiert werden musste.

Bei entsprechender Ertragslage des Betriebes plant der SPL neben der Substanzerhaltung die Ostermann-Arena auch energetisch zu optimieren.

**Gewinn- und Verlustrechnung
Ostermann-Arena**

	2018	2017
Umsatzerlöse	507.085	533.373
Sonstige betriebliche Erträge	23.141	4.648
Summe betriebliche Erträge	530.226	558.021
Materialaufwand	296.014	332.232
Personalaufwand	145.860	145.077
Abschreibungen	188.262	186.919
Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.332	136.417
Summe betrieblicher Aufwand	766.468	800.645
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	70.006	68.013
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	166.236	174.611

2.7.**Sport- und Turnhallen**

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches hat sich in den letzten Wirtschaftsjahren deutlich verbessert, da die Turnhalle Dhünnstraße und die Turnhalle Robert-Blum-Straße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden sind.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen insgesamt guten Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

Ausblick

Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen mehr ergeben.

**Gewinn- und Verlustrechnung
Sport- und Turnhallen**

	2018	2017
Umsatzerlöse	3.809	2.256
Sonstige betriebliche Erträge	3.199	1.143
Summe betriebliche Erträge	7.008	3.399
Materialaufwand	58.371	72.091
Personalaufwand	31.652	40.426
Abschreibungen	39.185	39.083
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.793	2.518
Summe betrieblicher Aufwand	133.001	154.118
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	337	235
Jahresverlust	126.656	150.484

2.8. Sportplatzanlagen

10 Sportplatzanlagen sind an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine mit nachhaltigem Erfolg übertragen worden. Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Die Sportplatzanlage „Tannenbergstraße“ wurde im 2ten Quartal 2018 vom SPL an den Hauptnutzer der Anlage, den SC Leverkusen 2017 e.V. übertragen.

In den zurückliegenden Wirtschaftsjahren wurden 7 komplette Erneuerungen / Sanierungen von Sportflächen durchgeführt. Diese Leverkusener Sportplatzanlagen befinden sich nun in einem guten Zustand.

Sowohl die gutachterliche Überprüfung durch die Unternehmensberatungsgesellschaft Ernst & Young GmbH als auch die gutachterliche Bewertung der Sportplatzanlagen im Rahmen des Weißbuch IV zeigten auf, dass auf Grund der Auslastung und des Zustandes eine Sportplatzanlage zur Disposition stand. Die Nutzung als Sportplatzanlage wurde Mitte 2018 aufgegeben.

Ausblick

Zusammen mit der Sportpolitik, dem SportBund Leverkusen e.V. und den Vereinen soll zur gegebenen Zeit, nach der gutachterlichen Prüfung der noch nicht sanierten Sportplatzanlagen ein verbindliches Handlungs- und Finanzierungskonzept für die Folgejahre entwickelt werden.

Auch weitere Grundsanierungen von Anlagen, die noch nicht über einen Kunstrasen verfügen, können nicht ohne erhebliche finanzielle Eigenbeteiligung der Vereine realisiert werden.

Für die Sportplatzanlage Quettingen hat der SPL im August 2018 einen Förderantrag bei dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gestellt. Ob hier ggf. eine Förderung erfolgt ist noch nicht entschieden und muss weiterhin abgewartet werden.

Gewinn- und Verlustrechnung Sportplatzanlagen

	2018	2017
Umsatzerlöse	40.010	25.885
Sonstige betriebliche Erträge	55.102	86.769
Summe betriebliche Erträge	95.112	112.654
Materialaufwand	401.459	315.976
Personalaufwand	73.661	62.678
Abschreibungen	367.530	364.809
Sonstige betriebliche Aufwendungen	308.612	315.552
Summe betrieblicher Aufwand	1.151.262	1.059.015
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	284.080	279.593
Sonstige Steuern	1.503	1.332
Jahresverlust	773.573	668.100

2.9. Marketing/Veranstaltungen

In dem Geschäftsbereich **Marketing/Veranstaltungen** werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Der SPL hat den „**EVL-HalbMarathon**“ mit Start und Ziel in Opladen im Juni 2018 wiederum mit großem Erfolg durchgeführt.

Die Veranstaltung „**LevRad**“, mit dem Focus auf den Radsport in allen seinen Facetten, wurde am 01.05.2018 mit Erfolg zum 7. Mal an der Ostermann-Arena ausgetragen.

Anfang September fand im Freibad Wiembachtal zum 5. Mal die Ausdauerschwimmveranstaltung „**Swim-Challenge**“ erfolgreich statt.
Zum Ende der Freibadsaison fand zum 4. Mal die „**LevDog**“, ein Hundeschwimmvent, statt.

Ausblick

Die Veranstaltungen des SPL können auch weiterhin mit einem insgesamt positiven wirtschaftlichen Ergebnis durchgeführt werden und sind für die Partnerunternehmen des SPL sehr bedeutsam für ihr Sponsoring-Engagement im Sportpark Leverkusen.

**Gewinn- und Verlustrechnung
Marketing/ Veranstaltungen**

	2018	2017
Umsatzerlöse	235.882	211.162
Sonstige betriebliche Erträge	7.812	28.356
Summe betriebliche Erträge	243.694	239.518
Materialaufwand	136.573	82.349
Personalaufwand	85.108	80.291
Abschreibungen	2.442	2.167
Sonstige betriebliche Aufwendungen	120.739	154.275
Summe betrieblicher Aufwand	344.862	319.082
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.360	2.004
Sonstige Steuern		
Jahresverlust	98.808	77.560

3. Anlagen

3.1. Im Wirtschaftsjahr betriebene Anlagen

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden folgende Anlagen betrieben:

Bäder

Freizeitbad „CaLevornia“ mit „Park-Sauna“

Hallen- und Freibad Wiembachtal

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Schwimmhalle am Klinikum

Ostermann-Arena

Soccer-CenTor (ehemalige Eissporthalle)

(seit 01.07.2007 verpachtet)

Sportplatzanlagen

Sportplatz Hitdorf

Sportplatz Quettingen, Am Weidenbusch

Sportplatz Lützenkirchen, Am Sportplatz

Sportplatz „Im Bühl“

Sportplatz Bergisch Neukirchen, Wuppertalstraße

Sportplatz Tannenbergsstraße

Sportplatz Höfer Weg

Heinrich-Lützenkirchen-Sportplatzanlage

Sportplatz Deichtorstraße

Sportplatz Birkenberg, Am Birkenberg

Sportplatz Schlebuschrath

(ehem. Sportplatz Am Stadtpark)

Sport- und Turnhallen

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Turnhalle Dhünnstraße (seit 01.08.2007 verpachtet)

3.2. Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau betreffen folgende Investitionsprojekte:

Projekt	Stand 31.12.2018 (€)
NBSO 3-Fach Sporthalle Opladen Bahnhof	208.922,01
Schlebuschrath	928,20

3.3. Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen sind im Wesentlichen von der Höhe der Gewinnausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG beeinflusst. Die Entwicklung der Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsjahr	(€)	Bemerkungen
2008	8.642.570,84	
2009	6.060.486,78	Teilweiser Ausfall der Ausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG
2010	8.362.595,61	
2011	7.386.829,50	
2012	6.288.389,50	
2013	5.317.102,50	
2014	660.810,00	Ausfall der Gewinnausschüttung der EVL GmbH & Co. KG
2015	3.323.718,50	Reduzierung der Gewinnausschüttung der EVL GmbH & Co. KG und Reduzierung Dividende bei den im SPL-Besitz befindlichen Aktien der RWE AG
2016	2.140.000,00	Ausschüttung der EVL GmbH & Co. KG (2.000.000 €) und der Informationsverarbeitung Leverkus GmbH (140.000 €)
2017	4.130.000,00	Ausschüttung der EVL GmbH & Co. KG (4.000.000 €) und der Informationsverarbeitung Leverkus GmbH (130.000 €)
2018	5.000.240,00	Ausschüttung der EVL GmbH & Co. KG (4.000.000 €) und der Informationsverarbeitung Leverkus GmbH (122.500 €), Dividende Aktien RWE AG (877.740 €)

4. Vermögensentwicklung - Eigenkapital - Rückstellungen

4.1. Die Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Wirtschaftsjahr	Sachanlagen	Finanzanlagen	Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt Leverkusen
	(€)	(€)	(€)
2009	31.905.773	25.099.993	7.434.384
2010	35.587.671	25.099.993	8.460.158
2011	34.148.014	25.099.993	17.809.168 (*)
2012	33.347.935	25.099.993	16.270.629 (*)
2013	31.692.764	25.099.993	16.377.684 (*)
2014	30.706.160	25.099.993	13.275.058 (*)
2015	29.607.635	18.177.355	12.219.316(*)
2016	28.436.422	18.177.355	14.705.390(*)
2017	27.388.089	21.297.929	12.466.341(*)
2018	26.823.519	22.234.822	10.700.340(*)

(*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des SPL werden nun zentral bei der Stadt geführt und dementsprechend beim SPL als Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen.

4.2

Entwicklung des Eigenkapitals

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31.12.2018: **33.566.656,70 €**
(Vorjahr: **31.545.436,88 €**)

Das Eigenkapital hat sich folgendermaßen entwickelt:

	Stammkapital (€)	Rücklagen (€)	Verlustvortrag (€)
Stand 01.01.2018	10.225.837,62	28.357.468,86	7.037.869,60
Zuführung zur Verlustabdeckung			
Zuführung allgemeine Rücklage			
Ausschüttung			
Jahresüberschuss			2.021.219,82
Stand 31.12.2018	10.225.837,62	28.357.468,86	5.016.649,78

4.3.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betrugen zum 31.12.2018: 323.765 € (Vorjahr 215.323 €),
die sonstigen Rückstellungen betrugen 423.461 € (Vorjahr 574.142 €).

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich folgendermaßen:

sonstige Rückstellungen 2018

	01.01.2018	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2018
JA	27.600,00	27.180,30	419,70	28.300,00	28.300,00
Urlaub	185.000,00	182.300,00		150.200,00	152.900,00
Überstunden	40.000,00	40.000,00		43.200,00	43.200,00
GLAZ	25.700,00	25.700,00		28.900,00	28.900,00
LOB	63.000,00	63.000,00		50.600,00	50.600,00
ATZ	180.292,00	137.086,00		57.155,00	100.361,00
SV	0,00				0,00
Ausst. Rechnungen	18.350,00	2.688,24	15.661,76		0,00
Prozeßkosten	15.000,00	2.830,13	12.169,87		0,00
Unterl. Instandh.	0,00				0,00
Archivierung	19.200,00				19.200,00
	574.142,00	480.784,67	28.251,33	358.355,00	423.461,00

5.

Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Der **Risikobericht SPL** soll einen tabellarischen Überblick über die Risikobewertungen zum Geschäftsfeld/Wettbewerbsumfeld, zum Anlagevermögen, zum Leistungsangebot, zu den Erlösrisiken und zum Aufwandsbereich des Betriebes für das Wirtschaftsjahr 2018 geben.

Die Investitionen des SPL in Gebäude, Technik und Ausstattung sowie in die Sportplatzanlagen haben weiterhin erheblich zur **Minimierung der Betriebsrisiken** beigetragen.

Der Sportpark Leverkusen ist dauerhaft auf entsprechende Erträge aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren angewiesen, insbesondere auf die Ausschüttungen der EVL. Da sich die Ergebnisse der EVL aufgrund von Veränderungen im Energiemarkt verschlechtert haben, hat das unmittelbaren Einfluss auf das Ergebnis des Sportpark Leverkusen. Dies führt dazu, dass der SPL auf Zuschüsse des Kernhaushaltes angewiesen ist.

Dem SPL wird ab dem Wirtschaftsjahr 2018 b.a.w. kein Verlustausgleich aus der Kernverwaltung mehr zukommen. Dies wird perspektivisch zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen.

Zwischen dem Betrieb gewerblicher Art Bäder (BGA Bäder) des Sportpark Leverkusen und der Beteiligung an EVL besteht ein steuerlicher Querverbund mit der Wirkung, dass eine Verrechnung der Einkünfte aus der Beteiligung an der EVL mit dem sonstigen (immer negativen) Ergebnis des BGA Bäder vorgenommen werden kann.

Eine verbindliche Auskunft des Finanzamts Leverkusen vom 20. Oktober 2003 zu dieser steuerlich wirksamen Verflechtung hat zurzeit Bestand.

Bei Widerruf der verbindlichen Auskunft mit Wirkung für die Zukunft könnten die Einkünfte **aus der Beteiligung an der EVL in voller Höhe der Körperschaftsteuer** unterliegen und nicht mehr mit den Verlusten des BGA Bäder verrechnet werden.

In der Schwimmschule „Aqua-Vital“ ist der Ertrag gegenüber den Vorjahren zurückgegangen.

Hervorgerufen wurde der Rückgang durch das Ausscheiden mehrerer der nebenamtlich tätigen Übungsleiter, deren Weggang nicht durch neue Übungsleiter kompensiert werden konnte.

Die Nachfrage nach Schwimmkursen ist nicht zurückgegangen, sondern hat sich noch gesteigert. Obwohl auch die benötigte Wasserfläche zur Verfügung stehen würde, kann der SPL aufgrund fehlender nebenamtlicher Fachkräfte nur noch eine reduzierte Anzahl von Kursen anbieten, was zu einer Reduzierung des Ertrages führt.

Um die vorhandene Nachfrage in Leverkusen abdecken zu können und den Ertrag langfristig wieder zu steigern, hat der SPL im Wirtschaftsplan 2019 zwei Vollzeitstellen für die Schwimmschule eingerichtet. Derzeit findet das Stellenbesetzungsverfahren statt.

Risikobericht SPL						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2018						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsan- gebot	Erlösrisiken	Aufwands- bereich	Bemerkungen
Bäder						
Freizeitbad CaLevornia	Hoch Starke Abhängig- keit von Markten- denzen.	Mittel Gebäudeunterhal- tungskosten wie geplant.	Gering Leistungen wer- den weiterhin nachfrageorien- tiert angeboten.	Mittel Abhängigkeit von gesamtwirt- schaftlicher Entwicklung und dem Sommer- wetter.	Mittel Energie- kosten- steigerung ist eingeplant.	
Hallen- und Freibad Wiem- bachtal	Gering Schul- und Vereinsschwimmen und öffentliches Schwimmen ohne zeitliche Über- schneidungen.	Gering Gesamtanlage komplett neu oder grundsaniert.	Gering Zeitgemäßes Sport- schwimmange- bot für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine.	Gering/Mittel Kalkulierbare Einnahmen im öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich. Starke Abhän- gigkeit vom Sommerwetter im Freibadbe- reich.	Mittel Modernste technische Anlagen reduzieren den Energie- kostenanteil erheblich.	
Hallenbad Bergisch Neukirchen	Gering Fast ausschließlich Schul- und Vereinsangebote.	Gering Grundsanierung durchgeführt.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energie- kosten- steigerung ist eingeplant.	
Schwimmhalle am Klinikum	Gering Ausschließlich Schul- und Vereinsangebote sowie Kurse von Aqua-Vital.	Gering Bad ist angemietet.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energie- kosten- steigerungen sind einge- plant.	

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2018						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Gelände „Auermühle“						Der Freibadbetrieb wurde aufgegeben. Das Gelände wird derzeit als Vorhaltefläche zur möglichen Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Die perspektivisch vorgesehene Vermarktung des Geländes soll mittelfristig weiter vorangetrieben werden.
Eissporthalle	Die ehemalige Eissporthalle wurde nach der Eislauftsaison 2006/2007 am 05.04.2007 geschlossen und ab 01.07.2007 zum Betrieb einer Fußballhalle mit Restauration (jetzt „Soccer-CenTor“) verpachtet.					
Ostermann-Arena	Mittel Abhängigkeit von Markttendenzen im Veranstaltungsbe- reich.	Mittel Normaler Sanie- rungs- und Mo- dernisierungs- bedarf. Mittelfristig muss in die bauliche- und energetische Ertüchtigung der Halle investiert werden.	Mittel Breites Portfolio von Veranstal- tungstypen ge- währleistet eine ausreichende Auslastung der Anlage.	Mittel Durch neue sportliche und nichtsportliche Veranstaltungs- konzepte des SPL konnte der Bekanntheits- grad der Halle deutschlandweit gesteigert wer- den.	Mittel Normaler Instand- haltungs- und Mo- dernisierungsauf- wand.	Die gesetzlichen Betrei- ber- und Veranstalter- verpflichtungen haben sich erhöht. Eine effektivere Ver- marktung der Halle ist auf Grund der kurzfristi- gen Spielbekanntgaben im Bereich der Fußball- Bundesliga problema- tisch.

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2018						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sport- und Turnhallen	Gering Überwiegend Schul- und Ver- einssport.	Gering Sanierungen in der Sporthalle Bergisch Neukir- chen werden nach Vorgabe des Weissbuch IV der Leverkusener Sportstätten durchgeführt.	Gering Angebot für Nut- zergruppen an- gemessen.	Gering Erträge gemäß Entgelteord- nung.	Mittel Für die Bewirt- schaftung der Turnhalle Dhünn- straße wird kein Zuschuss des SPL gewährt. Energiekosten- steigerung ist ein- geplant.	Die Turnhalle Dhünn- straße wurde ab 01.08.2007 langfristig an die Tanzsportgemein- schaft Leverkusen ver- pachtet.

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2018						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sportplatzanlagen	Gering Nutzungsverein- barungen mit Sportvereinen / SB.	Gering Neuanlage/Sanie- rung der Sport- platzanlagen Hit- dorf, Bergisch Neu- kirchen, Im Bühl, Höfer Weg, Tan- nenbergstraße, Schlebuschrath und Lützenkirchen sind erfolgt.	Gering Angebot für Nut- zergruppen an- gemessen.	Gering Keine Umsatz- erlöse.	Gering Durch die Rück- übertragung der Anlage „Birken- berg“ auf den SPL werden die Kosten (Betriebs- und Personalkosten) im Aufwand ent- sprechend stei- gen.	Grundsanierungen in diesem Geschäftsbe- reich, der noch nicht über einen Kunstrasen verfü- genden Sportplatzanla- gen, werden perspekti- visch anstehen. Mit den Vereinen, die heute bereits über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, ist ein Finanzierungs-kon- zept für die absehbare Erneuerung von Kunstra- senflächen verabschiedet worden. Das Finanzie- rungsmodell sieht eine Rücklagenbildung der Vereine für die Kunstra- senerneuerung vor.

Leverkusen, den 27.03.2019

gez. Georg Boßhammer
Betriebsleiter

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Sportpark Leverkusen

Leverkusen

		2018	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		4.246.937,59	3.839.296,52
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.982.044,69	6.648.898,06
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.731.021,37		-2.586.723,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-360.246,92	-3.091.268,29	-351.081,18
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.250.022,08		-3.270.544,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-953.226,92	-4.203.249,00	-906.396,28
– davon für Altersversorgung	313.332,22		
(im Vorjahr	298.154,39)		
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.312.225,91		-1.364.846,95
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	-1.312.225,91	-186.475,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.919.567,99	-1.999.061,51
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen		531.185,05	518.056,13
8. Erträge aus Beteiligungen		4.122.500,00	4.130.000,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren		877.740,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-94.296,46	-263.525,97
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-108.442,00	-220.468,24
12. Ergebnis nach Steuern		2.031.357,68	3.987.126,71
13. Sonstige Steuern		-10.137,86	-8.982,91
14. Jahresüberschuss		2.021.219,82	3.978.143,80

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Sportpark Leverkusen
Leverkusen

A K T I V A			P A S S I V A		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	10.225.837,62	10.225.837,62
– Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.489,76	30.074,11	II. Rücklagen	28.357.468,86	28.357.468,86
II. Sachanlagen			III. Verlust	-5.016.649,78	-7.037.869,60
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	19.975.658,27	20.646.601,90		33.566.656,70	31.545.436,88
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.327.681,97	2.327.681,97	B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
3. Technische Anlagen und Maschinen	3.910.704,29	3.747.767,55	I. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen der öffentlichen Hand	4.278.386,12	3.952.263,83
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	399.624,40	464.761,64	II. Sonderposten aus Zuweisungen Dritter	479.930,17	437.494,52
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	209.850,21	201.276,61		4.758.316,29	4.389.758,35
III. Finanzanlagen	26.823.519,14	27.388.089,67	C. Rückstellungen		
1. Beteiligungen	11.491.285,04	12.524.885,25	1. Steuerrückstellungen	323.765,00	215.323,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.743.537,60	8.773.044,45	2. Sonstige Rückstellungen	423.461,00	574.142,00
	22.234.822,64	21.297.929,70		747.226,00	789.465,00
	49.080.831,54	48.716.093,48	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Erhaltene Anzahlungen	382.338,23	357.104,15
I. Vorräte			– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (im Vorjahr)	382.338,23 357.104,15)	
1. Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	312.007,63	312.007,63	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379.770,61	315.456,63
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.251,19	5.095,07	– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (im Vorjahr)	379.770,61 315.456,63)	
	314.258,82	317.102,70	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	10.700.340,06	12.466.341,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (im Vorjahr)	6.872.898,94 7.844.438,99)	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.715,27	63.903,37	4. Sonstige Verbindlichkeiten	55.638,91	69.630,63
2. Forderungen an die Stadt	10.375,04	7.860,91	– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (im Vorjahr)	51.554,99 65.547,01)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	651.189,40	549.714,37	– davon aus Steuern (im Vorjahr)	33.348,54 29.386,12)	
	776.279,71	621.478,65		11.518.087,81	13.208.532,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	292.760,57	146.738,14	E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.383.299,10	1.085.319,49		5.206,52	1.051,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten				50.595.493,32	49.934.244,74
	131.362,68	132.831,77			
	50.595.493,32	49.934.244,74			